

Zur aktuellen Corona-Lage, Stand 3.4.22: Alle gesetzlichen Corona-Schutzmassnahmen sind aufgehoben. Aufgrund der Inzidenzlage empfehlen wir das Tragen einer FFP2-Maske im Haus, nicht jedoch am Platz während der Vorstellung. Keine Zugangskontrolle! Saalauslastung nur zu 60%. Bitte halten Sie sich weiterhin an die bekannten Hygieneregeln! Sicher und angenehm ins Kino! Wir danken für Ihr Einverständnis.



**KINOTHEK S-Obertürkheim**  
www.kinothek-stuttgart.com

Asangstr. 15. 70329 Stuttgart.  
Telefon 0711/9189640.

Programm von **23.-29.6.22**

Fast jeder kennt das Gefühl und die widerstreitenden Gedanken, die beim Ausmisten oder Packen vor einem Umzug aufkommen: Von welchen Erinnerungsstücken trenne ich mich, was könnte ich doch noch benötigen? Regisseurin Natja Brunckhorst spielte 1981 die Hauptrolle im Fixer Drama „Christiane F.“ Ihr Regie-Debüt wirft einen warmerzig-zärtlichen und humorvollen Blick auf die moderne Konsumgesellschaft, indem sie eine Maximalistin und einen Minimalisten aufeinandertreffen lässt. Eine feinsinnige Komödie über das Zuviel und Zuwenig. Mit Corinna Harfouch und Daniel Strässer.

## Alles in bester Ordnung

Ein verzweifelter Vater. Ein fehlender Punkt zum Abitur. Nach dem gleichnamigen Hörspiel des Drehbuchautors Jan Weiler liefert der neue Film von Sönke Wortmann mit einem Lehrzimmer das perfekte Setting für ein Kammerstück. Eine kurzweilige Komödie, in der der deutsche Lehrkörper mit entlarvendem Biss ins Visier genommen wird. Und ein genereller Diskurs über Hierarchien, Pädagogik, dem Schulsystem und auch unsere Gesellschaft. Ein karikiert bissiges Schulkammerstück, mit spitzer Zunge geschrieben und hochkarätig gespielt.

## EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

Murat ist weg. Inhaftiert im US-Gefangenenlager Guantanamo. Rabiye Kurnaz, Bremer Hausfrau und liebende Mutter, versteht die Welt nicht mehr. Geht zur Polizei. Informiert Behörden.

Verzweifelt fast an ihrer Ohnmacht. Bis sie den besonnenen Menschenrechtsanwalt Bernhard Docke findet. Andreas Dresens neuer Film (Gundermann, Halt auf freier Strecke) erzählt von Recht und Willkür. Ein Film über Menschen, die über sich hinauswachsen. Mit überwältigender Präsenz und erdigem Alltagswitz gibt Meltem Kaptan als Rabiye Kurnaz ihr Kinodebüt.

## RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH

Liebe in den Zeiten von Tinder. Jacques Audiards neuer Film ist ein genau beobachteter Blick auf gesellschaftliche Sphären, angesiedelt in einem von Migranten geprägten Pariser Arrondissement. In brillanten Schwarz-Weiß-Bildern erzählt er von Mobbing, Vorurteilen, sexueller Freiheit und der Schwierigkeit, sich selbst zu finden. Menschen auf der Suche nach Nähe und Liebe in einer von der Oberflächlichkeit der sozialen Medien geprägten Welt. Ein mitreißendes, brillant gefilmtes Gesellschaftsportrait.

## WO IN PARIS DIE SONNE AUFGEHT

Deutschlandweite Kinotour mit Regisseur und Kooperationspartnern. Drehbuchautor und Filmemacher **Erec Brehmer** (La Palma) zu **Gast** bei uns am **Samstag, 16.7.22 17h00** mit seinem neuen Film. Reservierungen bitte unter Tel. 0711-9189640.

## WER WIR GEWESEN SEIN WERDEN - Ein kraftvolles Dokument einer Trauerbewältigung

Für Erec Brehmer bricht eine Welt zusammen, als im Jahr 2019 seine langjährige Lebensgefährtin bei einem gemeinsamen Verkehrsunfall ums Leben kommt. Wie weitermachen? Wie trauern? Eine Geschichte über Identität nach dem Verlust eines geliebten Menschen. „Ich wünschte, ich hätte diesen Film nie machen müssen!“

Die Geschichte der britischen Adelsfamilie Crawley findet eine Fortsetzung. Schwelgende Bilder, berausende Kostüme und eine Vielzahl an kleinen und großen zwischenmenschlichen Dramen, die Rückkehr nach Downton bereitet großes Vergnügen! In der Begegnung zwischen alter und neuer Welt liegt der besondere Reiz dieses Films. So verspricht die neue Ära erneut ein mitreißendes, zauberhaftes Spektakel, das so einige Überraschungen bereithält.

## DOWNTON ABBEY II EINE NEUE ÄRA

## Oscar 2022: „Bester Fremdsprachiger Film“

Ein Theaterregisseur, der nach dem Tod seiner Frau innerlich erstarrt ist, soll ein Tschechow-Stück inszenieren. Mit der Hauptrolle betraut er einen Schauspieler, den er verdächtigt, ein ehemaliger Liebhaber seiner Frau gewesen zu sein. Zwei Geschichten von Haruki Murakami verschmelzen zu einer Geschichte über Liebe, Betrug, Trauer und die Aussöhnung mit dem eigenen Leben. Was kann es Schöneres geben, als zwei Menschen zuzusehen, die ihre Erstarrung überwinden, aus ihrer seelischen Eiszeit erwachen?

## DRIVE MY CAR Japanisches Original mit dt. Untertiteln!

Keine Vorstellungen		Do 23.6.	Keine Vorstellungen	
Keine Vorstellungen		Fr 24.6.	Keine Vorstellungen	
ALLES IN BESTER ORDNUNG	18.00	Sa 25.6.	WUNDERSCHÖN	17.30
RABIYE KURNAZ gegen GEORGE W. BUSH	20.30		WO IN PARIS DIE SONNE AUFGEHT <b>NEU</b>	20.30
DOWNTON ABBEY 2 - Eine neue Ära	~ 15.45	So 26.6.	PETERCHENS MONDFAHRT	! 15.45
ALLES IN BESTER ORDNUNG	18.30		CONTRA	~ 18.30
RABIYE KURNAZ gegen GEORGE W. BUSH	20.15	Mo 27.6.	EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT	20.15
DRIVE MY CAR (Jap.0mU)	~ 19.30	Di 28.6.	WUNDERSCHÖN	+ 19.30
RABIYE KURNAZ gegen GEORGE W. BUSH	+ 18.00	Mi 29.6.	EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT	! 18.00
ALLES IN BESTER ORDNUNG	+ 20.30		WO IN PARIS DIE SONNE AUFGEHT	+ 20.30

▲ **Kino1** Do und Fr, 23. und 24.6. spielfrei ----- + Weitere Vorstellungen folgen. ~ Nur noch kurze Zeit. ! Voraussichtlich letztmals. **Kino2** ▲

In Sönke Wortmanns (Tragi-)Komödie muss ein zynischer Uni-Professor eine Erstsemester-Jurastudentin auf einen Rhetorik-Wettbewerb vorbereiten, da er sie im Hörsaal rassistisch beleidigt hat. Eine amüsant-entlarvende mit sprachlichen Kabinettstückchen jonglierende Culture-Clash-Komödie über die Macht des gesprochenen Wortes, in der der Zuschauer auch einiges über Rhetorik, Diskurs und die Kunst der Debatte erfahren kann. Es brillieren in den beiden Hauptrollen Christoph Maria Herbst und Nilam Farooq.

## CONTRA

In ihrer dritten Regiearbeit blicken Karoline Herfurth und ihre Co-Autorinnen Lena Stahl und Monika Fäßler auf das zeitlose Thema Schönheit. Mit Augenzwinkern, einer genauen Beobachtungsgabe für die Realität und einer großen Portion Sensibilität zeigt der Film fünf Frauen, die jede für sich eine Antwort suchen, was Schönheit eigentlich ist. Und welche Bedeutung sie in unserem Leben einnimmt. Auf leichtfüßige Art gelingt Karoline Herfurth ein berührender und hoch unterhaltsamer Blick auf eine ewige Frage.

## Wunderschön

## ALLES IN BESTER ORDNUNG

Fast jeder kennt das Gefühl und die widerstreitenden Gedanken, die beim Ausmisten oder Packen vor dem nächsten Umzug aufkommen: Was schmeiße ich weg, was behalte ich lieber? Von welchen Erinnerungsstücken trenne ich mich, was könnte ich irgendwann vielleicht doch nochmal benötigen? Regisseurin und Drehbuchautorin Natja Brunckhorst erhebt diese widersprüchlichen Emotionen in der Figur von Marlen gar zum radikalen Lebensentwurf und -konzept. Mit sanftem Wohlwollen, feiner Ironie und einem ebensolchen Gespür für intelligente Zwischentöne arbeitet sie die Gegensätze zwischen Marlen und Fynn heraus. Sie, die unzugängliche, verstiegene Mittfünfzigerin, die in jungen Jahren doch so gerne durch die Welt reiste. Er, der minimalistisch lebende, 32-jährige IT-Nerd, der allen unnötigen Ballast von sich fernhält und dabei fast sklavisch seiner exakt austarierten Ordnungssystematik folgt. Auf der humorvollen Ebene punktet vor allem der stimmige Dialogwitz, aus dem sich, bei genauem Hinhören, durchaus manches Herauslesen lässt über die Vergangenheit der beiden Figuren. Natja Brunckhorst spielte 1981 die Hauptrolle im Fixerdrama „Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“. Nun debütiert sie als Regisseurin. Ihr Film wirft einen warmherzig-zärtlichen und humorvollen Blick auf die Phänomene der modernen Konsumgesellschaft. Indem sie eine Maximalistin und einen Minimalisten auf Kollisionskurs setzt, erzeugt sie komödiantische Reibungsfunken und regt zugleich zum Nachdenken an, über das Zuviel und Zuwenig. Ein ernstes, oft auch delikates Thema, das Natja Brunckhorst in ihrem Debütfilm mit Charme und Humor behandelt. 96 min. Ab 6 J.

## WO IN PARIS DIE SONNE AUFGEHT

Liebe in den Zeiten von Tinder. Das ist der Kern des neuen Films des französischen Star-Regisseurs Jacques Audiard, der für harte Genrefilme bekannt ist und diesmal scheinbar neue Wege einschlägt. Im Kern ist sein neuer Film ein genau beobachteter Blick auf gesellschaftliche Sphären, angesiedelt im von Migranten geprägten 13. Pariser Arrondissement. Hier lebt nicht die Bourgeoisie, sondern Menschen aus der Mittelschicht oder auch der unteren Mittelschicht, die sich Wohnungen in der Innenstadt nicht leisten können. Angestellte, Studenten, denn die Uni ist nicht weit, auch viele Migranten und Franzosen, die nicht weiß sind. Mit diesen gesellschaftlichen Sphären kennt sich Audiard aus, meist hat er sie jedoch dezidiert aus männlicher Sicht beschrieben. Um Comics des bekannten New Yorker Autors Adrian Tomines zu adaptieren, hat sich Audiard nun zwei weibliche Stimmen zur Unterstützung geholt: Das Drehbuch schrieb er zusammen mit Léa Mysius, deren Regiedebüt „Ava“ viel Lob bekam, vor allem aber mit Céline Sciamma, die mit ihrem „Porträt einer jungen Frau in Flammen“ einen der meistdiskutierten Filme über weibliches Verlangen der letzten Jahre gedreht hatte. Auch wenn der deutsche Filmtitel Beliebigkeit andeutet, ist sein Film härter, direkter: In brillanten Schwarz-Weiß-Bildern erzählt er von Mobbing, Vorurteilen, sexueller Freiheit und der Schwierigkeit, sich selbst zu finden. Dass etliche Figuren nicht weiß sind, stellt Audiard nicht aus, sondern erzählt es beiläufig mit. Diversität ist hier kein Verkaufsargument, sondern einfach die Realität der Lebenswelt der Figuren. Viel wichtiger ist die Suche nach Nähe und Liebe in einer von der Oberflächlichkeit der sozialen Medien geprägten Welt. Ein mitreißendes, brillant gefilmtes Gesellschaftsportrait. 106 min. Ab 16 J.

## DOWNTON ABBEY 2 – EINE NEUE ÄRA

Schwelgende Bilder, berausende Kostüme und eine Vielzahl an kleinen und großen zwischenmenschlichen Dramen, die Rückkehr nach Downton bereitet großes Vergnügen. Als ein Filmteam bei Lord Grantham anfragt, ob auf Downton ein Film gedreht werden könne, ist dieser alles andere als begeistert. Vor allem auch aufgrund der Aufregung, die sowieso schon mit der mysteriösen Erbschaft einer Villa in Südfrankreich ins Haus steht. Doch egal, was die Zeiten auch bringen: Auf Downton haben die Herr- und die Dienerschaft bisher noch jede Herausforderung gemeistert. Ob die Einführung des Tonfilms im sehr unterhaltenden Nebenhandlungsstrang rund um den Filmdreh, oder die sich verändernden Machtverhältnisse im Land, die auch die Stellung des Adels mehr und mehr hinterfragen – die 1930er sind DIE NEUE ÄRA, der sich eben auch die Bewohner von Downton stellen müssen. Die

Dialoge sind wie immer mit augenzwinkernd spitzer Feder getränkt von einer gravitätischen Noblesse Oblige, die sich bis in die Dienerschaft fortsetzt. Getragen werden sie von einem eingespielten und sich blind verstehenden Ensemble, angeführt von der ewig grandiosen Dame Maggie Smith, die in einem ganz besonderen Erzählstrang eine entscheidende Rolle spielt. In der Begegnung zwischen alter und neuer Welt liegt der besondere Reiz dieses Films, der die Rückkehr nach Downton zu einem wahrhaft vergnüglichen Erlebnis werden lässt. fbw. 126 min. Ab 6 J.

## RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH

Murat ist weg. Inhaftiert im US-Gefangenenlager Guantanamo. Rabiye Kurnaz, Bremer Hausfrau und liebende Mutter, versteht die Welt nicht mehr. Geht zur Polizei, informiert Behörden und verzweifelt fast an ihrer Ohnmacht. Bis sie Bernhard Docke findet. Der zurückhaltende, besonnene Menschenrechtsanwalt und die temperamentvolle, türkische Mutter, sie kämpfen nun Seite an Seite für die Freilassung von Murat. Papier ist geduldig, Rabiye ist es nicht. Eigentlich möchte sie nur zurück zur Familie in ihr Reihenhaus und wird doch immer wieder in die Weltgeschichte katapultiert. Sie zieht mit Bernhard bis vor den Supreme Court nach Washington, um gegen George W. Bush zu klagen. Bernhard gibt dabei auf sie acht. Und Rabiye bringt ihn zum Lachen. Mit Herz und Seele. Mit letzter Kraft. Und am Ende geschieht, was niemand mehr für möglich hält. Andreas Dresens (Gundermann, Halt auf freier Strecke) neuer Film erzählt von Recht und Willkür. Ein Film über Menschen, die über sich hinauswachsen. Mit überwältigender Präsenz und erdigem Alltagswitz gibt Meltem Kaptan als Rabiye Kurnaz ihr Kinodebüt. Alexander Scheer spielt mit geduldiger Zurückhaltung den Menschenrechtsanwalt Bernhard Docke. Es ist die siebte gemeinsame Arbeit von Andreas Dresen (Regie) und Laila Stieler (Drehbuch) und feierte die Weltpremiere im Wettbewerb der 72. Internationalen Filmfestspiele Berlin 2022. 118 min. Ab 6 J.

## DRIVE MY CAR (OmU)

Tod, Treue, Leiden und Lebenssinn: Zwei Geschichten von Haruki Murakami verschmelzen hier zu einer Geschichte über Liebe, Betrug, Trauer und die Aussöhnung mit dem eigenen Leben. Aus den 20 Seiten einer Kurzgeschichte formt der japanische Regisseur Ryusuke Hamaguchi einen fast drei Stunden langen Film. Seine Adaption ist ein Weiterdenken, ein Weiterspinnen von angedeuteten Ideen. Vor allem aber ein präzise gefilmtes Drama, für das Hamaguchi in Cannes ausgezeichnet wurde. Zwei Jahre zuvor verlor Yusuke Kafuku, ein bekannter Schauspieler und Regisseur, auf tragische Weise seine Frau. Noch immer trauernd reist er nach Hiroshima, um dort Tschechows Onkel Wanja zu inszenieren. Der unterzeichnete Vertrag verpflichtet ihn, das Steuer seines geliebten roten Saabs an Misaki, eine wortkarge junge Frau, zu übergeben. Die beiden lernen sich langsam kennen, öffnen sich nach und nach füreinander und lernen, ihre Verluste zu überwinden, um weiterzumachen. So arbeitet der Film langsam, aber beharrlich an der Idee, dass man sich anderen Menschen öffnen und die eigenen Verletzungen zugeben können sollte. Immer bloß stur weitermachen und so tun, als sei nichts, das führt ins Unglück. Drei Stunden lang sind wir hin- und hergerissen zwischen unserer Faszination für die Theaterkunst und der Empathie, die wir durch die immer intimer und sensibler werdenden Gespräche empfinden. Was kann es Schöneres geben, als zwei Menschen, die ihre Erstarrung überwinden, aus einer seelischen Eiszeit erwachen? Und wir erwachen mit ihnen, angesichts dieses Films, der von der trostspendenden Kraft der Kunst erzählt und selbst ein trostspendendes Kunstwerk ist. Hamaguchi bleibt seinem Talent treu und versetzt uns in Erstaunen: Der Autor, die Regie, die Auswahl der Schauspieler, alles ist von seiner brillanten Handschrift geprägt, um uns ein prächtiges, fesselndes und ergreifendes Werk zu schenken. Wir lassen uns von den Dialogen führen und von den Emotionen überwältigen. «Drive My Car» hat das Zeug dazu, Sie zu begeistern, und zwar für lange Zeit. Japans Kandidat für eine Oscar-Nominierung in der Kategorie Bester internationaler Film! Ein schwerer Schlag für die Konkurrenz und eine Liebeserklärung an das europäische Theater. Nur im japanischen Original mit deutschen Untertiteln verfügbar! 179 min. Ab 12 J.

## EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

Wie kann es sein, dass willkürlich vergebene oder abgezogene Punkte zum alleinigen Maßstab für den weiteren Bildungs- und damit Lebensweg eines Jugendlichen werden können? Dürfen sich Lehrkräfte dahingehend wie Götter erheben? Fragen, die hier nicht zu Ende verhandelt werden, aber als Katalysator dienen für eine bissige Charakterstudie über die deutsche Lehrerschaft. Basierend auf dem gleichnamigen Hörspiel des Drehbuchautors Jan Weiler liefert der Film mit einem Lehrerzimmer das perfekte Setting für ein Kammerspiel. Die Besetzung mit hochkarätigen Darstellern wie Anke Engelke, Nilam Farooq, Justus von Dohnanyi, Florian David Fitz, Thomas Loibl, Torsten Merten und Torben Kessler ist ideal, um die verschiedenen Befindlichkeiten der einzelnen Charaktere auf den Punkt genau zu erfassen. Dabei steht jeder Charakter nicht nur für einen Typus Lehrer, sondern generell für einen Typus Mensch, den Wortmann und Weiler mit Herzenslust karikieren und überspitzen. Der besondere dramaturgische und erzählerische Kniff ist, dass sich Geheimnisse und Beziehungen erst nach und nach entblättern und die Diskussion mit den pointierten Dialogen immer wieder in eine andere Richtung gedreht wird. Was bei all der Unterhaltung und dem teilweise garstig-bissigen Humor unter der Oberfläche immer wieder durchscheint, ist ein genereller Diskurs über Hierarchien, Pädagogik, dem allgemeinen Schulsystem und auch unsere Gesellschaft. Die Sympathien des Publikums wandern mit jeder Enthüllung hin und her, bis am Ende ein ganz großer Knall alles in eine neue Perspektive rückt. Ein karikiertes bissiges Schulkammerspiel, mit spitzer Zunge geschrieben und hochkarätig gespielt. Eine kurzweilige Komödie, in der der deutsche Lehrkörper mit entlarvendem Biss ins Visier genommen wird. 102 min. Ab 12 J.

## CONTRA

Der rundum mit allen rhetorischen Mitteln bestens ausgestattete Professor Pohl muss sich vor dem Disziplinarausschuss verantworten, weil er eine Studentin im Hörsaal beleidigt hat, rassistisch, sexistisch und religionsfeindlich, also mit der vollen Breitseite eines hoffnungslos antiquierten, bildungsbürgerlich patriarchalen Elitedenkens. Für sein Fehlverhalten gibt es nicht nur genügend Zeugen, sondern auch noch ein Video, das ein Kommilitone in Umlauf gebracht hat. Der Shitstorm läuft auf vollen Touren. Hier hilft nur eins: die Vorwärtsverteidigung. Pohl, der sich seiner Schuld keineswegs bewusst ist, lässt sich überreden, die junge Studentin unter seine Fittiche zu nehmen und für die Teilnahme an einem Debattierwettbewerb zu trainieren, um im vorausseilenden Gehorsam dem Disziplinarausschuss den Wind aus den Segeln zu nehmen und seine drohende Entlassung zu verhindern. Aber wie kann er sie davon überzeugen mitzumachen und bei ihm Rhetorik zu lernen? Und wer ist überhaupt diese Studentin? Eine Paraderolle für Christoph Maria Herbst, er ist der zynische Professor, Nilam Farooq hält als seine Studentin nicht nur locker mit, sondern selbstbewusst dagegen und setzt mit ihrer frischen, sympathischen Art eigene Akzente. Gekonnt und mit gutem Timing inszeniert von Sönke Wortmann, bietet die intelligente Komödie wunderbar geschliffene Dialoge und eine Art Rhetorik-Grundkurs fürs Publikum. Zusätzlich gibt es durchaus realistische Einblicke in die Abgründe der bundesdeutschen Universitätsszene und ein bisschen Sozialkritik. Ein rundum gelungenes Kinovergnügen. 104 min. Ab 12 J.

## WUNDERSCHÖN

Ein gewichtiges Thema, leicht verpackt: Regisseurin (und Ensemblemitglied) Karoline Herfurth nimmt in ihrem dritten Spielfilm den Selbstoptimierungswahn aufs Korn. Sie begleitet fünf Frauen, von der Teenagerin bis zur Buchhändlerin kurz vor der Rente, bei ihrem Stress mit oft verleugneten, aber tief verankerten Schönheitsidealen. Ihre Dramödie zielt nicht auf das billige Abtun des ganzen Selbstoptimierungswahns. Mit leichter Hand und vielen Gags, aber nicht unernst, zwingt sie uns, sich in wenigstens einer Figur ihres Ensemblefilms gespiegelt zu sehen. Lange verrät der episodische Film nicht, in welcher Beziehung die Frauen zueinander stehen. Das erlaubt ihm assoziative Montagesequenzen, die etwas Erschreckendes nahelegen, ohne es explizit auszusprechen: Ein ganzes Leben lang, von der Pubertät bis zur Rente, müssen Frauen mit aufgetroffenen Rollenbildern kämpfen. Die einfache Lösung

der „Body-Positivity“-Bewegung, nämlich sich in seinem Körper vorbehaltlos wohl zu fühlen, ist leichter gesagt als getan, wie Herfurth in ihren komplexen, dem Leben abgeschauten Figuren deutlich macht. Weil sie ihre Geschichte so nah am echten weiblichen Alltag ansiedelt, spielen weitere Themen hinein: das Zurückdrängen der Frauen in die Mutterrolle, die fehlende Vereinbarkeit von Karriere und Familie, die gerechte Aufteilung von Haushalt und Kindererziehung. Mit Augenzwinkern, einer genauen Beobachtungsgabe für die Realität und einer großen Portion Sensibilität zeigt der Film auch die Unsicherheit und Verletzlichkeit, die hinter jeder einzelnen Figur steckt. Um für junge Generationen eine inspirierende und positive Botschaft zu setzen, etabliert der Film mit der großartigen Nora Tschirner eine unkonventionelle Lehrerin, die den jungen Menschen beibringt, dass ein Mensch soviel mehr ist als nur Äußerlichkeiten. Die Spielfreude des mit Martina Gedeck, Emilia Schüle, Joachim Król, Friedrich Mücke und Maximilian Brückner hochkarätig besetzten Ensembles sprüht förmlich Funken und man spürt in jeder Szene, wieviel Freude das Team am Set gehabt haben muss.

## PETERCHENS MONDFAHRT

Der Maikäfer Sumsemann ist verzweifelt. Der böse Mondmann hat seine Lieblingsbirke auf den Mond entführt. Doch zurückholen kann Sumsemann sein Zuhause nur mit der Hilfe der Menschenkinder Anna und Peter. Wird der tollkühne Plan, auf den Mond zu fliegen, gelingen? Die Buchvorlage zu Ali Samadi Ahadis Animationsfilm stammt von Gerdt von Bassewitz und ist über 100 Jahre alt. Bis heute hat die Geschichte rund um den Maikäfer Sumsemann und seine aufregende Reise zum Mond nichts an Faszination für ein kindliches Publikum verloren. Ahadi und seinem Co-Drehbuchautor Arne Nolting ist das Kunststück gelungen, die nostalgischen Momente der klassischen Geschichte mit modernen Elementen zu vermischen und so ganz neue Fans für die Geschichte zu gewinnen, die vielleicht die Vorlage nicht kennen. Als deutsche Produktion muss sich der Trickfilm in keiner Weise hinter internationalen Produktionen verstecken. In jeder Sequenz und in jeder Figur steckt unglaublich viel Liebe und Detailfreude, die Animationen sind farbenfroh und verspielt. Das Erzähltempo des Films ist gut austariert: Es gibt rasant-laute Szenen und Verfolgungsjagden, doch immer wieder auch Ruhepausen für das jüngere Publikum, sodass dieses nicht überfordert wird. Ob Charakterentwicklung, Set-Design, Musik oder Inszenierung: ein absolut stimmiges Kinoerlebnis schon für die Jüngsten. 85 min. Ab 0 J.